

Samson ist eine mythische Person, und zwar der Sonnengott. Wer gläubig ist und die Bibel als einen Brief von Gott anschaut, der sei nochmals hingewiesen an die obige Monographie von Kalt, um gegenüber Völkern den wahren Wert der geschichtlichen Person eines Samson zu studieren und um gegenüber Völkern Methode auch ein richtiges Urteil über die geschichtliche Person eines Moses zu gewinnen.

St Florian.

Dr P. Amand Polz, Professor.

- 10) **Samson.** Eine Untersuchung des historischen Charakters von Richt XIII—XVI von Dr Edmund Kalt (Freiburger theol. Studien, 8. Heft). Freiburg. 1912. Herder. gr. 8° (XVI u. 102 S.). M. 2.40 = K 2.88.

Vorliegende Monographie setzt sich das zeitgemäße Ziel, den historischen Charakter jener Kapitel des Richterbuches zu verteidigen, welche von Samson handeln. Der Autor steht als Katholik auf dem Boden der Inspiration; aber als Gelehrter unserer Zeit unternimmt er es, mit Waffen, die dem Gegner dienen, um gegen die Kapitel 13—16 des inspirierten Richterbuches anzukämpfen, die dem bibelgläubigen Gelehrten altbewährte Ueberzeugung vom geschichtlichen Werte des biblischen Samson-Berichtes zu vertreten. Seine verdienstliche Arbeit scheidet sich in drei Abschnitte, von denen der erste die innere Bezeugung des historischen Charakters, der zweite die äußere Bezeugung des historischen Charakters, der dritte die Beurteilung der von der traditionellen Auffassung abweichenden Deutungen der Samson-Erzählung zum Gegenstande hat. Der erste Abschnitt orientiert den Leser über die Einheit, Einfachheit und Glaubwürdigkeit der betreffenden biblischen Kapitel und macht ihn bekannt mit den religiösen, politischen, sozialen, geographischen Verhältnissen der Zeit des Richters Samson. Das „Unwahrscheinliche und Unmögliche“, welches die rationalistischen Gelehrten unserer Tage gegen den Samson-Bericht einzuwenden haben, wird auf den Seiten 33—41 erschöpfend besprochen und entkräftet. Auf den Seiten 41 und 42 wird die Tendenz der betreffenden Partie des Richterbuches gewürdigt und führt zu dem richtigen Endurteile, daß der historische Charakter der biblischen Samson-Erzählung durch innere Gründe nicht erschüttert werden kann. Um die äußere Bezeugung des historischen Charakters der Samson-Erzählung zu besprechen, bietet der Autor zuerst die Auffassung der Heiligen Schrift des Alten und Neuen Testaments und der außerbiblischen jüdischen Literatur; sodann folgt die traditionelle Auffassung innerhalb der katholischen Kirche (auf 37 Seiten) und schließlich die Auffassung der akatholischen Theologie (auf 8 Seiten). Im dritten Abschnitt, der 20 Seiten in Anspruch nimmt, findet sich die Beurteilung der von der traditionellen Auffassung abweichenden Deutungen der Samson-Erzählung. Die mythische Deutung wird gut besprochen unter den zwei Titeln: 1. Falsche Voraussetzungen und Folgerungen; 2. willkürliche Deutungen. Eine ebenso gute Leistung ist die Beurteilung der Deutung als Sage. — Den Abschluß der ganzen Arbeit macht „die reale und typische Bedeutung Samsons“. Möge nun die vorliegende Monographie den Erfolg haben, viele, welche von dem rationalistischen Gelehrten-Dünkel irreführt, an dem geschichtlichen Wert der Bibel zu zweifeln, zu den altherwürdigen Urkunden des wahren Gottesglaubens zurückzuführen!

St Florian.

Dr P. Amand Polz.

- 11) **Florilegium**, locos selectos librorum Veteris Testamenti in usum scholarium et disciplinae domesticae adiuncta appendice quinquepartita edidit Dr Hub. Lindemann, professor. Freiburg. Herder. 8° (XII u. 216 S.). brosch. M. 2.70 = K 3.24, gebd. M. 3.20 = K 3.84.